

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche vortreffliche Tractätlein aus der Geheimen Gottes-Gelehrtheit

Guyon, Jeanne Marie Bouvier de la Motte

Franckfurt und Leipzig, 1701

VD18 1243762X

Erklärung Des Kupffer-Tituls.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213232

Erklärung Des Kupffer-Tituls.



W Er im stockfinstern geht/
Und weder Weg noch Steg
erkennen kan/
Dem mag auch das geringste Licht-
gen dienen/
Das ihm aus der Laterne ist erschie-
nen.

Er gehet desto frischer dran/
Wenn auch der kleinste Stern
Nur im Dunkeln und von fern
Zum Zeugnis und zur Freude
vor ihm steht.



Hast du kein Licht in dir/
Daß die einfältigste gewißste Bahn
Der armen Seel zum Vaterland kan
weisen:

So magst du wol den G. Ott der Lich-
ter preisen/

Wenn dir ein Stern gen leuchten kan/
A 2 Das

Das dich zur Sonne führet/
Und dir dein Herz zur Buße rühret.
Dann dient dem Pilgram all's zur
Nachricht hier.



Wer aber selbst den Schein
In sich hat von der Sonn der Herrs
lichkeit :

Wird zwar nicht erst ein Kleines
Sternen brauchen/
So ihm zum Licht und Nachricht Kön-
te tangen.

Genug/ daß dis Zeugnis ihn erfreut/
Weil es vom größten Licht entsteht/
Und wieder hin zur Sonne geht.
Drum wird dis Buch auch keinem un-
nütz seyn.

Wor